

1) Gedankensplitter aus der PILGRIM-Soirée 2012	1
2) Die Konferenz in Doha 2012 aus der Sicht unseres Obmannes	2
3) Gerechtigkeit in einer endlichen Welt	2
4) Autofasten 2013	3
4) Ein Klimasch(m)utz-Kabarett	3
5) Auf dem Jerusalemweg	3
6) Seminarempfehlungen	4
7) PASCH-Global: Schülerzeitung weltweit.....	4
8) Zertifizierung & 10 Jahresfeier für PILGRIM 2013	4

1) Gedankensplitter aus der PILGRIM-Soirée 2012

„Lebenskunst und Vergänglichkeit“

Leben, die Kunst zu Leben – und das in der Abfolge der zeitlichen Begrenztheit und eines Endes – zur Sprache zu bringen, darüber Literatur und Musik wahr zu nehmen, auf zu nehmen, dazu laden wir ein.

„Am Ende das Wort, immer - am Ende - das Wort.“

Die Deutung unseres Lebens, wie sie die Dichter ins Wort und die Komponisten in Noten geformt haben, wird nochmals neu interpretiert durch den aktuellen Künstler. Und weiter geführt, wie wir selbst Wort und Musik in unser Ohr aufnehmen, wie unterschiedlich – und hoffentlich berührend – wir sie selbst wahrnehmen und was sie bewirken.



Die Kunst ist es doch, überall im Leben in Höhen und Tiefen den Sinn aufzuspüren und auszukosten. „Man darf keine Angst vor dem Leben haben, man muss es trinken oder zu Sand werden“, wie es ein Schriftsteller im SOL-Kalender ausdrückt.

Das hat etwas mit einer Tugend zu tun, die nicht gerne gesehen wird: Die Demut - Humilitas im Lateinischen - hat auch etwas mit Humor zu tun. Wir kommen aus der Erde und kehren wieder zurück. Wir haben ein Ablaufdatum. Das ist gut so und eigentlich ist das sehr tröstlich. Wir brauchen nicht für alles und jedes verantwortlich zu sein. Es reicht, dass wir für uns selbst und unser Umfeld Verantwortung wahrnehmen. Aber das wirklich.

Was heißt denn eigentlich PILGRIM? Gast auf Erden. Bei Nicolaus Selnecker, 1571, ein Weggefährte von Martin Luther, heißt die Übersetzung von Psalm 39, „Wir sind Pilgrim und Bürger zugleich...“ Rudi Weiss es so ausgedrückt: „Wir sind Erdenbürger, aber wer bürgt für die Erde?“

HR Dr. Johann Hisch, Geschäftsführer des Vereins der Freunde der PILGRIM-Schule. 22.11.2012

Bild: Nora Romanoff-Schwarzberg – Viola, Hisch, Veronika Trisko – Klavier, Elisabeth Kulman – Mezzosopran, Florian Teichtmeister – Schauspieler.

(©)"kathbild.at/Rupprecht

Weitere [Informationen](#) und Bilder auf www.pilgrimschule.at

2) Die Konferenz in Doha 2012 aus der Sicht unseres Obmannes

Zur aktuellen Verknüpfung der drei klassischen Säulen der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit) und Spiritualität, wie wir sie von PILGRIM verstehen, nochmals das Beispiel Klimawandel – festgemacht an einer weiteren Station des Klimaprozesses, der Vertragsstaatenkonferenz in Doha (Katar) und dem Wirbelsturm Sandy, welcher Ende Oktober 2012 u.a. New York City heimsuchte. Das Beispiel Doha bestätigte eines: zur



Umkehr, d.h. zu einschneidenden, rechtlich bindenden Emissions-minderungen, welche dem weiter fortschreitenden Klimawandel Einhalt gebieten könnten, ist es noch ein weiter Weg. Denn ein Verhandlungsfortschritt war zwar, so wie bei allen vorangegangenen Klimakonferenzen auch, erneut erkennbar, aber derselbe war so bescheiden, dass es fraglich ist, ob 2015 ein entscheidender Durchbruch gelingen kann. Es mangelt offenbar bei Personen an entscheidenden Schaltstellen an der für solche Entscheidungen nötigen Einsicht. Der Wirbelsturm Sandy wiederum kann als Beispiel dafür dienen, wie – ausgelöst durch die entfesselten Kräfte der Natur – der Mensch solcher Einsicht näher kommt. Gilt es doch mittlerweile als erwiesen, dass die vom Menschen verursachte Erwärmung zu einer Erhöhung des Meeresspiegels im betroffenen Küstengebiet sowie zu einem Auftreten in so nördlichen Breiten beigetragen hat und damit den immensen Schaden in dem Gebiet, welches auf solche Ereignisse nur notdürftig vorbereitet war, mit verursacht hat. Man fragt sich, wie vieler Opfer und welches Schadens es noch zur Einsicht bedarf – es ist zu wünschen, dass der 2013 und 2014 vom IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) publizierte Klimabericht das erforderliche Umdenken entscheidend beschleunigt.



MR Dr. Klaus Radunsky, Bereich Klima, Umweltbundesamt; Obmann von PILGRIM

► [Information](#)

3) Gerechtigkeit in einer endlichen Welt

Tagung: „Gerechtigkeit in einer endlichen Welt. Ökologie – Wirtschaft – Ethik“

10.01.2013, 18 Uhr: Festvortrag des Wirtschaftswissenschaftlers Univ.-Prof. Dr. Gerhard Scherhorn.

11.01.2013: Peter Kardinal Turkson (Präsident des Päpstlichen Rates Iustitia et Pax), Dr. Kora Kristof (Umweltbundesamt), Dr. Claus Dierksmeier (Weltethos-Institut) u.a.

Anlass der Fachtagung mit ökumenischer Ausrichtung ist einerseits der Ausklang des 50-Jahrjubiläums zum Beginn des Zweiten Vatikanums, andererseits das Jubiläum 10 Jahre Ökumenisches Sozialwort in Österreich. Veranstalter: Katholisch-Theologischen Fakultät Wien in Kooperation mit: ksoe – Katholische Sozialakademie Österreichs; Österreichische Kommission Iustitia et Pax; Pro Oriente; Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich

Donnerstag, 10.1., 18.00 - Freitag, 11.1.2013. Universität, Festsaal, Universitätsring 1, 1010 Wien

► [Information](#)



4) Autofasten 2013

In der Zeit von Aschermittwoch, 13. Februar, bis Karsamstag, 30. März 2013, rufen die evangelischen und katholischen Umweltbeauftragten gemeinsam mit vielen Partnern (Stadt Wien, Land Niederösterreich, VCÖ, VOR, PILGRIM, ...) bereits zum 8. Mal österreichweit zum Autofasten auf.

Die Verringerung des Energieverbrauchs im Verkehr ist ein zentrales Thema, wenn es um den Schutz der Natur, der Umwelt und auch des Menschen geht... Es geht uns nicht darum das Auto zu verdammen, es geht uns darum in der Fastenzeit sein eigenes Mobilitätsverhalten zu reflektieren und nicht „automatisch“ jede Strecke mit dem Auto zurückzulegen, sondern auch Alternativen wie öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder die eigenen Füße ins Auge zu fassen. Langfristig wäre das Ziel eine nachhaltige Reduktion der Autonutzung.

Wenn sich eine Schule mit dem Thema Mobilität im Sinne des Autofastens anschließt und dazu inhaltlich fächerübergreifend Projekte macht und bearbeitet, besteht die Möglichkeit, dies bei PILGRIM einzureichen und PILGRIM-Schule zu werden...
Anfragen an: office@pilgrimschule.at

In Wien und NÖ erhalten die Schulen einen Brief und einen Mitmachkalender.

Dipl. Päd. PAss Markus Gerhartinger, Umweltreferent der Erzdiözese Wien, Stephansplatz 6/5, 1010 Wien, Tel.: (01) 51 552 -3347 oder 0664/885 22 785, m.gerhartinger@edw.or.at
► www.umwelt-edw.at, www.autofasten.at

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen



4) Ein Klimasch(m)utz-Kabarett

Mit LINHART UND BAUERNFEIND.

Keine Angst: In diesem Programm wird die Welt nicht gerettet! Stattdessen schicken Linhart und Bauernfeind den ökoresistenten Hausmeister Hans Wurst auf eine Reise, die er nicht so schnell vergisst. Er trifft den übereifrigen Energieberater "Radlmeister", einen Clown, einen Therapeuten und sogar den "Jenseits-Hannes". Unkostenbeitrag: € 10,-. Kartenbestellung pfarre@namenjesu.com, Tel.: 01/ 813 66 74

Freitag, 25. Jänner 2013, 19.00 Uhr
Pfarre Namen Jesu, 1120 Wien, Darnautgasse 1, (U6 Philadelphiabrücke, Bahnhof Meidling)



5) Auf dem Jerusalemweg

Eine außergewöhnliche Pilgerreise von Johannes Aschauer, Otto Klär und David Zwilling – zwei Polizisten und ein ehemaliger Schirennläufer und Abfahrtsweltmeister. Drei Männer machten sich am 2010 auf den Weg und gingen die Strecke zu Fuß von Österreich, Ungarn, Serbien, Kosovo, Mazedonien, Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien und schließlich nach Jerusalem - Israel/Palästina. Auf ihrer Reise folgten sie zu Fuß den Spuren der Kreuzzüge, wanderten auf den Wegen des Apostels Paulus und den historischen Pilgerpfaden in das Heilige Land. Mittwoch, 30. Jänner 2013, 19.00 Uhr

Konzilsgedächtniskirche, 1130 Wien, Kardinal-König-Platz 1
► www.jerusalemweg.at



6) Seminarempfehlungen

Die leise weise Stimme der Natur, mit Mag. Andreas Schelakovsky
Samstag, 25. Mai 2012, 9.30-17.30.
Bildungshaus Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114, Großrußbach
www.bildungshaus.cc, bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

Focus-Tagung - Seminar des Umweltbildungsnetzwerkes NÖ – St. Pölten
FOCUS Tagung 2013 findet am 30.1.2013, 09.00 - 17.00 Uhr im WIFI St. Pölten statt.
Thema: Unsere vielfältigen Zielgruppen besser (er-)kennen und ansprechen.
Einführungsvortrag: Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschlager
Anfragen: Dr. Margit-Helene Meister, kontakt@umweltbildung-noe.at, www.umweltbildung-noe.at

Oder in den Pädagogischen Hochschulen und Bildungshäusern, die mit PILGRIM verbunden sind.

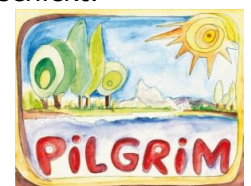
7) PASCH-Global: Schülerzeitung weltweit

Was denken ägyptische Schülerinnen und Schüler über die Revolution? Wie ist die Situation in den japanischen Katastrophengebieten eineinhalb Jahre nach dem Erdbeben? Wie sieht der Schulalltag in Jordanien aus? Jugendliche Deutschlerner aus aller Welt bloggen auf PASCH-Global Texte, Fotos, Videos und Audiopodcasts über ihr Leben und ihre Länder und sind gespannt auf Kommentare von Schülerinnen und Schülern aus Deutschland. PILGRIM-Schulen sind eingeladen, sich nach Möglichkeit und
▶ <http://blog.pasch-net.de/pasch-global/>



8) Zertifizierung & 10 Jahresfeier für PILGRIM 2013

Mit diesem Schul-/Studienjahr steht PILGRIM im 10-jährigen Bestand. – Wer hätte das gedacht... Nun, dies ist ein Anlass, die heurige Zertifizierungsveranstaltung zu einem gemeinsamen Fest aller PILGRIM-Institutionen zu gestalten. Nicht nur die neuen Anwärter sind eingeladen, sondern alle PILGRIM-Schulen, Pädagogische Hochschulen, - Universität und Bildungshäuser. Dazu ist eine Abordnung in Klassengröße vorgesehen. Die Feier findet in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsministerium, der Erzdiözese Wien, dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich, der Katholischen Sozialakademie, der KPH Wien/Krems statt. Wir bitten jetzt schon, diesen Termin vorzumerken und die Teilnahme einzuplanen: Donnerstag, 25. April 2013, 10.30-14.00 Uhr
Aula der Wissenschaften, 1010 Wien, Wollzeile 27A
Nähere Informationen werden im Laufe des Februars an die Institutionen ausgeschickt.



Martha Finger, Administration & HR Dr. Johann Hisch, Geschäftsführer, Schulbetreuer | Verein der Freunde der PILGRIM-Schule | ZVR 967414110 | p.A. 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV | Di, Do u. Fr nm. | pilgrim@edw.or.at | martha.finger@edw.or.at | office@pilgrimschule.at | www.pilgrimschule.at oder www.pilgrim.at | Unterstützung: AT87320000011571296, RLNWATWW, lautend auf „Verein der Freunde der PILGRIM-Schule“ | F. d. Inhalt verantwortlich: HR Dr. Johann Hisch | PILGRIM im Schulamt, 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV | **Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie):** Berichte und Informationen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität betreffen | Wenn Sie dieses Service nicht mehr benötigen, mailen Sie es uns |